



Und nu??? Wie weiter mit Unity?

... - 3.9.2006 um 05:18

So, Leute, ich mach'schon mal den Thread auf, den ich angekündigt hatte, wo wir mal diskutieren könnten, wie es weitergehen soll mit uns, mit Unity?

Nachdem @Dian aus durchaus nachvollziehbaren Gründen, die den Zustand der Welt betreffen, zumindest (und vor allen Dingen hoffentlich NUR) zeitweilig ausgestiegen ist, sollten wir uns alle mal Gedanken machen, wie wir weiter fortfahren.

Also zuerst kann ich mal mein Bedürfnis angeben:

Ich möchte eigentlich nicht darauf verzichten, mich hier abends, bevor ich schlafengehe, manchmal mit 'nem guten Joint in der Hand, mich über Gott und die Welt auszulassen. Ich möchte da auch wenig Menschen, die jetzt hier schreiben, missen. Ich möchte mich auch mal über so überflüssiges Wissen wie die Mächtigkeit unendlicher Mengen auslassen und dazu was lernen und weiterhin über konkrete reale Gegebenheiten reden usw.

Das ist die eine Sache.

Aber wen bewegen wir, was erreichen wir schon?

Zum einen müsste es weitergehen, als wie es bislang war. Es muss eventuell öfters über das virtuelle Leben hinaus gehen.

Wie das aussehen kann, da fehlen mir einfach noch die passenden Gedankengänge, die auch wirklich fruchtbar wären.

Vielleicht fällt Euch was ein, einfach mal ein paar Vorschläge machen, mal sehen, was dabei raus kommt.

Und dabei können wir dann auch darüber nachdenken, wie wir hier mehr erreichen können. Ob das überhaupt noch in der bisherigen Form als Forum geht, andere Möglichkeiten nutzen etc. Erstmal Gedanken sammeln, mehr nicht.

Ich selber will noch abwarten, bis ich Unity III zu Ende gelesen habe. Schon in den Kapiteln, die ich bislang gelesen habe (ungefähr gut 2/3) sind einige Modelle drin, die ich sehr reizvoll finde, die man eigentlich wirklich nur in einer ziemlich verschworenen Gemeinschaft durchziehen kann. Dafür müssten wir erstmal gar nicht mehr werden, sondern uns nur anders organisieren und es kämen dann evtl. selbst neue Leute dazu.

Also dringender Tipp: Lest mal @Dians Buch!

Oder äußert Euch jetzt schon mal, wenn Euch spontan was einfällt.

Ich weiss nicht, ob ich nicht schon zu alt dafür bin, aber ich denke mir, dass wir den Ausstieg von @Dian mal als Hinweis dafür nehmen sollten, dass es hier was Neues geben muss. Und wir eventuell auch mal kollektiv ganz neue Wege beschreiten sollten!

demUnterstrichFred - 3.9.2006 um 12:13

wie ich ja auch schon im andern thread geschrieben habe bin ich auch stark dafür mal was neues zu machen... wie man hier im forum sieht ham wir alle ne idee was wir machen wollen und eigentlich is alles recht klar... was fehlt ist dass man sich mal als gruppee gedanken machen müsste wie manw en erreichen klann... ich denke mal das geht nicht so gut durch einfaches leute auf diese seite stoßen da das was hier steht nicht gerade das ist was man unter einer botschaft versteht die für alle verständlich kurz und gut an den man gebracht werden kann.... ich denke was wir brauchen ist irgendwas nach dem motto: die ärsche machen filialen auf (siehe fight club)... wir müssen unsere botschaft knapper und "werbewirksam" auf den punkt bringen...wir müssen uns gedanken darüber machen wie man gleichzeitig ne ordentliche community aufzieht... dazu brauchen wir nen anderen aufbau der website hier... wir brauchen nicht nur nen forum wir brauchen auch nen chat und wir brauchen den ganzen modernen schiess... nen tserver um auch mal direkt mit leuten reden zu können und wir brauchen viele regelmäßige treffen... lokal und vielleicht auch einmal im jahr nen zentrales...

soweit meine kleine bescheidene meinung

p.s.: ich würde fast schon sagen für weitere informationen siehe lenins berufsrevolutionäre

mfG dem_Fred

Seneca - 3.9.2006 um 13:17

Also zuallerst bin ich ma der Meinung, dass man dieses Forum, gerade speziell als Ratgeber und als Diskussionsplattform, wo man sich eben austauschen kann genauso erhalten sollte wie es ist. Vllt endlich mal die FAQ einbauen auf die Startseite damit.

Also rein von den Gedanken und vom Gewinn für jeden einzelnen, den man aus den Diskussionen, aus den Gedankenanstößen und aus den Texten ziehen kann, sehe ich keinen weiteren Verbesserungsbedarf, also für uns.

So und jetzt kommt das andere: Wenn man mal von all den Dingen absieht, die einen persönlich betreffen und stattdessen zu einer gesellschaftlichen bzw politischen Botschaft übergeht, dann kann man hier zwar wunderbar diskutieren, aber man erreicht wirklich niemanden. Die Gespräche sind zweifelsohne produktiv und ich behaupte, dass wenn man unsere ergebnisse in eine gesprächsrunde einbringen würde, dass das noch nichtmal schlecht ankommen würde. Aber hier im Forum versauert das eben und das ist das Problem.

Also, wir wollen leute erreichen. Bevor wir uns die Frage stellen wie, frage ich einfach mal "mit was?", mit welcher Botschaft?

Vor ungefähr einem dreiviertel Jahr habe ich mal vorgeschlagen, dass wir uns politisch engagieren sollten gemeinsam und das stieß auf Ablehnung, mit der Begründung, dass die Positionen verschieden sind und jeder von uns ja ein Individuum ist und bla bla.

Das heißt, bevor wir uns daran machen, wie wir die Leute rreichen, müssen wir uns erst mal auf eine einheitliche Botschaft einigen. Das könnten zum Beispiel politische Posititonspapiere zu verschiedenen Themen sein oder philosophische Ansätze etc. Die könnten wir gemeinsam ausarbeiten und jeder aus dem Forum, der sich damit identifizieren kann wird als Autor mit druntergesetzt und für die, die Bedenken haben gibt es einen Hinweis, dass der Benutzer xy Vorbehalte hat und deshalb nicht mitzeichnet.

Weil wenn wir Leute erreichen wollen müssen wir auch mal Position bezeihen. Und Positionen gehen aus der bisherigenArbeit, wenn man mal von einigen Ansätzen absieht nicht heraus.

demUnterstrichFred - 3.9.2006 um 13:23

so in etwa würde ich das auch sagen... wir brauchen mal was konkretes... wir müssen die ergebnisse die hier im fprum erarbeitet wurden in ne ordentliche form bringen meinetwegen thesenpapier pamphlet textform xy... wir brauchen ne art manifest... was das kurz und gut is

Hansi - 3.9.2006 um 19:25

mh, wirklich viel verändern würde ich hier gar nich. vllt. den von mir schon angesprochenen chat wäre noch sone kleinigkeit, aber ansonsten is dieses forum hier schon genau richtig für leute wie uns. was wir wirklich bräuchten, sind weitaus mehr user. allerdings bitte keine breite pseudomasse die die grundidee dieses forums zerstören. könnte man nich, sich neu registrierende user zu allererst mal testen??? und wenn sie durchfallen bleiben sie eben draußen. bei diesem test sollte es aber weniger um ansichten gehen, als viel mehr um ernsthaftigkeit. vorstellbar wäre doch auch ne art probezeit. und dann sollten wir noch überlegen, wie man neue user werben könnte. wenn wir unser auswahlverfahren hätten, könnten wir andere foren und chats infeltrieren und user werben und der "abschaum" den man damit mit wirbt, wird dann einfach wieder gekickt. beim werben sollten wir unbedingt auch bedenken, dass es weit mehr leute wie uns gibt, nur sehr viele haben angst über solche themen zu reden weil sie eben angst haben, dass man sie als "spinner" abstempelt und dann siegt natürlich der lemmingtrieb. aber genau hierdrin liegt unser größter vorteil. hier kann jeder mehr oder weniger anonym über das sprechen, was tief in ihm begraben liegt. mehr zu dem thema fällt mir jetzt leider auch erst ma nich ein, aber war wenigstens ein anfang ☐.

quaid - 3.9.2006 um 23:03

wir müssen uns überlegen, ob wir unter uns bleiben oder neue leute dazu gewinnen wollen. in zweitem falle müssen wir natürlich etwas dafür tun - und wir müssen klare richtlinien nach aussen hin haben. sofern niemand die unity ohne dian als etwas anderes beschreibt, kann die beschreibung an sich ja dieselbe bleiben - aber jemand muss sie auch genauso überzeugend und schlagfertig vortragen können.

user anwerben wäre auch irgendwie eine sache - für den zweiten fall.

ansonst kann ich einfach nur bemerken, dass ich es hier ziemlich gemütlich finde. ich denke mal, da bin ich nicht der einzige.

also geben wir den leuten ein lichtzeichen, dass es nicht vorbei ist.

... - 4.9.2006 um 02:29

Okay, das sind ja schon einige Punkte.

Ich fasse mal kurz zusammen, was ich mitbekommen habe.

Einmal das Forum so belassen, aber noch einen Chat dazu nehmen. Da hat @roccologic ja was eingerichtet. Wäre evtl. gut, @Q, wenn der irgendwie auf der Startseite nach dem Einloggen für die Mitglieder irgendwo sichtbar wäre, auch, ob aktiv, d.h. Leute da gerade drin sind.

Zweitens regionale Gruppen bilden, die sich auch häufiger mal im rl treffen. Auch eigentlich realisierbar. Hier aus dem tiefen Westen hatten wir ja schon mal mehr oder minder so etwas. Das könnte man ja durchaus ausbauen. Ich werde mal, sofern da Zuspruch für diese Idee kommt (ich finde sie sehr gut), mal 'ne Aufstellung machen, wie das am besten regional aufgeteilt aussehen könnte.

Drittens ein Programm, ein Manifest erstellen, damit unsere Ziele klarer rüberkommen.

Dazu hatten wir bislang die Texte von @Dian, die auch noch genug Interpretationsspielraum ließen. Und ich gehörte auch zu denen, die bislang meinten, dass das reichen würde.

Allerdings sehe ich das auch so, wenn wir nicht alleine alle Ewigkeiten nur im eigenen Saft schmoren wollen, dass wir dann auch diese Sachen klarer formulieren müssten.

So, da haben wir jetzt schon das erste Problem, dass uns @Dian fehlt. Ich kann zwar mal anfangen, die nächsten Tage da was zu schreiben, aber mir fehlt auch die sprachliche Ausdruckskraft, die da in diesem Punkt @Dian hatte, zumal ich schon aufgrund meines Alters nicht mehr so ganz glaube, auch jüngere Leute erreichen zu können.

Wenn Du eventuell schon mal anfangen willst, @Seneca, einige Grundsätze zu formulieren, wäre das schon mal hilfreich. Das könnten wir dann alle gemeinsam diskutieren, evtl. auch ausformulieren und natürlich ergänzen.

Ina - 4.9.2006 um 11:13

Na gut Leute, macht, was ihr wollt, aber ich bin zum Weltverbessern nicht zu gebrauchen. Lasst deshalb doch bitte mir und den anderen destruktiven Elementen, die die Welt bloß noch zum Teufel gehen lassen wollen, ne Ecke, wo man weiterhin von paraparteilicher Organisation (Manifeste, lokale Gruppen, Mitgliederwerbung etc.) verschont bleibt und friedlich vor sich hinspinnen kann.

Das Out-of-Space-Forum taugt doch gut dazu, man kann ja seinen Einleitungstext ein bisschen modifizieren, um seine Nutzlosigkeit noch deutlicher herauszustreichen.

Da will ich aber dann gefälligst nimmer angepflaumt werden, wenn ich über das Unendliche labere, meine ach so wertvolle Energie in unverständliche Beweise stecke, oder auch sonst Zeug von mir gebe, das nichts verkündet als Sinn- und Hoffnungslosigkeit und all die anderen wunderbaren Freiheiten, die in dieser neuen, sich anscheinend erfreulich konstruktiv und perspektivenreich entwickelnden Unity keinen Platz mehr haben.

Seneca - 4.9.2006 um 13:49

Hmmm. Grundsätze formulieren. In welcher form soll ich das machen?

Nen langen Fließtext oder einzelne Punkte und ne kurze Passage dazu oder eher formell von a) bis z) geordnet und so kurz wie möglich?

Bin mir da nicht so wirklich sicher welche Form. Soll es nach nem Roman, nach Vertragsbedingungen oder eher nach ner Bedienungsanleitung für nen elektrischen Locher aussehen?

demUnterstrichFred - 4.9.2006 um 14:10

ich würd mcih da an grundsatztexten orientieren wie z.b. das kommunistische manifest... also zuerst nen einleitung im sinne von ein gespenst geht um und dann so ne art gesellschaftswissenschaftlichen text...

wers net kennt kanns ja mal in den wiki commons anlesen...

ich würd mich daran auch beteiligen aber lieber im rl bei nem treffen da find ich das produktiver...

Hansi - 4.9.2006 um 14:51

naja, son großen schädel über die grundsätze würd ich mir gar nich machen, schließlich sind wir hier alle bissel individuell und haben unterschiedliche ansichten, siehe @maria. die grundsätze könnte man doch in wenige handfeste

und kurze punkte fassen. wichtig an den grundsätzen is doch nur, dass hier jeder ernst genommen wird, jede meinung gleich zählt, intoleranz gleich rausfliegt etc., sowas halt. mit den grundsätzen will ich im prinzip nur die ganzen spinner ausschließen, die meinten sie müssten hier nur teilnehmen um ihre zeit tot zu schlagen oder uns "ins system zurück holen wollen" (ich glaube ihr nanntet sie mal lemminge *g). auch gut find ich die idee mit den regional begrenzten treffen (hoffe ma es finden sich user im raum cottbus oder umgebung, da ja die meisten von euch aus dem westen kommen). und zu letzt möchte ich noch zu dem chat was los werden, dass was @roc hier eingerichtet hat is zwar ein anfang, aber um ne noch breitere masse zu erreichen, sollte er schon noch ein bisschen professioneller werden.

quaid - 4.9.2006 um 16:05

äh, moment. so läuft das nicht.

erstmal, arne, kann ich einen externen java chat nicht einfach auf die startseite einbinden für irgendwelche informationen. das kann vielleicht der, der den chat programmiert hat.

ich würde generell einen java-zugänglichen irc-chat empfehlen, in den man auch per mirc-client kommt.

und dann finde ich **ganz wichtig** das wir uns nicht in "weltverbessernde idealisten" und "faselnde träumer" trennen. wir müssen hier keine berge verschieben und uns bemühen, etwas zu ändern. ich wollte lediglich sagen, das dian gewisse dinge getan hat für uns alle und die unity, die vielleicht jemand übernehmen könnte. gleichgesinnte finden, themen zur diskussion eröffnen, hoffnung geben.

denn selbst, wenn sich nichts weiter verändert, können wir weiter diskutieren, uns hin und wieder treffen und unsere gedanken in roman-form auslassen ☐

... - 5.9.2006 um 01:39

Also, zum Chat kann ich nix sagen. Da hab´ich keine Ahnung von, da müsstest Du, @Q, mit @Pantheist Dich noch mal kurzschließen, wie das aussehen soll. Ich bin, wie gesagt, kein Chatter.

Also, @Maria, es geht bei einem Manifest ja eben nicht darum, dass jetzt alles unter einen Hut gebracht werden soll, sondern eben genau darum, dass nicht alles unter einen Hut zu bringen ist.

Von richtiger Organisation hat auch keiner geredet; da gilt nach wie vor mein Vorbehalt, dass jede Organisation Oligarchie bedeutet. Das hab´ich bei allen Organisationen, wo ich mitgemischt habe, bereits festgestellt.

@Seneca und @_Fred:

Ob das alles so in der Form sein sollte, weiss ich nicht. Ich hab´ja schon gesagt, dass ich es bei @Dians Texten eben immer ganz gut fand, dass sie Interpretationsspielräume ließen.

Ich würd´diesbezüglich eher folgendes vorschlagen:

Wir machen mal einen Thread auf, der nur als Gedankensammlung dienen sollte, was man in einem, wie auch immer gearteten) Unity-Mainfest reinschreiben könnte.

Und meines Erachtens gehören da Sachen, wie destruktive Diskussionen über Unendlichkeit in der Mathematik wie auch weltverbessernde Vorschläge rein. (Wobei Destruktion durchaus auch weltverbessernd sein kann!)

Es wird sehr interessant werden, dass dann irgendwie auszuformulieren, was für ein Chaoten"Verein" wir sind.

Außerdem kann es ja auch mehrere "Mainfeste" geben.

(Die Geschichte, wie wir alle wären, wenn wir im Mittelalter gelebt hätten und gestorben wären, die Du angefangen hattest, @Maria, wäre eigentlich auch eine gute literarische Form, das zu verarbeiten.)

Ich stelle mir sowas eher als eine Bestandsaufnahme vor, wo evtl. erstmal jeder schreiben sollte, was ihn hier an der Unity Spaß macht. Ggf., was er noch mehr erwartet, sofern das der Fall sein sollte.

demUnterstrichFred - 5.9.2006 um 14:52

das mein cih auch dass das ja gerade das schwere an diesem manifes sein wird dass es eben nciht einschränken soll sondern die vielfalt beschreiben und trotzdem dabei nciht inkonkret sein soll

HöllRÆZØR - 5.9.2006 um 17:45

...da bin ich ja mal gespannt auf die Mächtigkeit dieser Schnittmenge ^^

Ina - 5.9.2006 um 19:48

die versinkt wie die ABZÄHLBAREN rationalen Zahlen im irrationalen Rest :D

Wenn da was rauskommen sollt, dürft ihr echt nicht alles berücksichtigen, denn ich z.B. setz meine Unterschrift sowieso nirgends drunter, höchstens unter irgendeinen paradoxen Kram wie "nichts ist wahr und alles erlaubt", den man definitionsgemäß so oft ignorieren darf, wie man will.

Zitat

Die Geschichte, wie wir alle wären, wenn wir im Mittelalter gelebt hätten und gestorben wären, die Du angefangen hattest, @Maria, wäre eigentlich auch eine gute literarische Form, das zu verarbeiten.

Der @Arne denkt natürlich wieder nur ans Ficken.

hopeless - 6.9.2006 um 01:53

in manifesten wird halt einfach zu oft das wichtigste vergessen

... - 6.9.2006 um 03:25

"Nichts ist wahr und alles erlaubt." ist zumindest eine gute Präambel oder ein gutes Schlusswort für ein Manifest, wenn man es ernst nehmen sollte.

Das Recht auf Irrtum oder auch beabsichtigte Unwahrheit empfinde ich bei sowas sowieso unverzichtbar, was nicht heißen muss, dass es der einzige Punkt sein muss, aber im Grunde bin ich immer dafür, egal, welche klugen Gedanken man sich macht, diese auch immer gleich wieder zu relativieren.

Ich versuche das zumeist über Selbstironie, aber andere Formen sind auch erlaubt.

Sofern es nicht schon einer von Euch mal eher in die Hand nehmen möchte, werde ich 'nen Thread zur Gedankensammlung am Freitag oder Samstag aufmachen.

Heute bin ich zu müde.

der_schmichi - 14.9.2006 um 12:00

Zitat

Original von demUnterstrichFred

ich würd mcih da an grundsatztexten orientieren wie z.b. das kommunistische manifest... also zuerst nen einleitung im sinne von ein gespenst geht um und dann so ne art gesellschaftswissenschaftlichen text...

wers net kennt kanns ja mal in den wiki commons anlesen...

ich würd mich daran auch beteiligen aber lieber im rl bei nem treffen da find ich das produktiver...

die Frage ist wen du damit erreichst...

Guck dich doch mal um! Die gesellschaft (und vorallem unsere Generation) ist sowas von dermaßen verblödet, die erkennen Schlechtes in der Welt noch ncith mal wenn du's ihnen live zeigst! GLaubst du im Ernst, dass man mit einem Thesenpapier oder meinetwegen einem Manifest jmd erreichst? Damit erreichst du nur die Leute, die sich sowieso schon gedanken zu sowas machen und das kannst du auch hier im Forum^^

Nein, ich glaube den ANsatz den Dian hatte, der war gut. Geschichten erzählen, die eine Art Moral, eine Philosophie vertreten (siehe der Fremde) und damit vlt Leute ins Forum zu locken, sie in Diskussionen zu verwickeln.

Aber ein manifest? Zu trocken, zu bieder, zu hoch für diese Gesellschaft!

Seneca - 14.9.2006 um 13:01

Das wiederum denke ich nicht. Man kann mit unseren relativ komplizierten Ansichten nicht sofort den Ottonormalverbrauche erreichen. Auch nicht mit tollen Geschichten.
Erstmal die "Profis" teilweise von überzeugen und dann weiterschaun. Was natürlich nicht heißt, dass ein manifest nicht auch für einen Normalo geeignet wäre.

demUnterstrichFred - 14.9.2006 um 14:20

manifest wär vorallem gut für diejenigen von anarchie.de usw. über die du dich auch schon aufgeregt hat... dass die sich mal angucken wer hier eigentlich ist...

ottonormalverbraucher erreichste sowieso ersmal net... da habsch gar keine illusionen...

... - 15.9.2006 um 03:36

Also, da muss ich allerdings auch @Dian erstmal Recht geben.
Anarchisten, die erstmal ein Manifest brauchen, um sich an was festhalten zu können, sollen nach Mami gehen, oder was sollen wir mit denen anfangen?

Also, wir haben ja mit der Gedankensammlung dazu angefangen.
Wie wir das verarbeiten, sehen wir ja noch. (Hab´ mir den Thread noch nicht angeschaut heute.)
Außerdem ist auch diese Gedankensammlung nur EIN Versuch von vielen, die wir starten können, um mit was Neuem mehr Resonanz zu erreichen.

Dass wir uns unserer Ziele klar werden, hilft zuerst einmal uns. Ob damit auch neue Leute angelockt werden, steht erstmal auf einem anderen Blatt.

Aber nochmal:
Vorschläge, was man machen könnte, können ja noch immer kommen.

Aber mal ´ne andere Frage!
Was mir gerade auffällt:
Das letzte Werk, Unity III, ist wirklich sehr umfassend, eventuell etwas zu pessimistisch in manchen Ansätzen, aber ansonsten wirklich gut.
Hätte nicht mal einer Lust, dass man sich darüber Gedanken macht, dass irgendwie umzusetzen.
Am einfachsten wäre ein Hörspiel z.B.
Das würde so ein bisschen mehr in die kulturelle Schiene gehen und würde auch Leute ansprechen, die zum Lesen eh nicht so geboren sind.

demUnterstrichFred - 26.9.2006 um 19:29

@ arne
extrem gute idee... mti der richtigen plattform extrem machba rund extrem... nicht böse sein "trendy"... jeder hört hörbücher aber keiner liest mehr bücher... jojo einfach so irgendwie frei bei torrentseiten reinstellen oder so... unter ne offene lizenz undso... aber da müsste man ersmal dian fragen ob er damit einverstanden ist... sit ja seins... aber wird er wohl denke ich... dnan müsste man das natürlich organisieren wer wen spricht und wann man das aufnimmt und vieleviele treffen... aber wenigstens auf jeden fall schomma geile sache... blinder aktionismus für alle!!!!...

und wenns ankommt machen wa die anderen au ncoh... geile scheisse....

... - 27.9.2006 um 03:09

Ist das jetzt zustimmend oder ironisch ablehnend???

Ich mein, ist natürlich etwas Aktionistisch, aber, mir würde das eventuell Spaß machen, sowas zu verwirklichen, kann man auch von zu Hause aus, wenn jemand die ganzen Stimmen zusammenschneiden kann.

????

demUnterstrichFred - 27.9.2006 um 15:34

ne das mein ih ernst... aktionismus find cih was gutes... meine menung: im zweifelsfall ersmal was amchen wel das is besser als nix machen

... - 28.9.2006 um 03:12

Ja, okay, aber jetzt machen wir mal nicht fünf Sachen auf einmal und alle nur halbfertig, sondern jetzt versuchen wir mal das Manifest fertig zu bekommen. (s. entsprechender Thread).

Ich werde mich da erst frühestens nächste Woche wieder drum kümmern können. Wenn jemand schon mal Vorschläge hat, wie das verfasst sein sollte, dann mal her damit!

TMoC - 1.12.2006 um 16:47

Entschuldigt bitte, aber ich kann nicht anders als mal meinen derzeitigen Gesamteindruck loszuwerden.

Ich hab jetzt nur Teile überflogen, kurze Umschau gehalten, und igrgendwie kann ich mirs Lachen nichtmehr verkneifen.

- die bösen Lemminge die immer geführt werden wollen, sind alle doof (außer wir) und wäre unser Leitwolf noch da, dann wüßten wir auch was wir machen könnten

- "sind alle doof (außer wir) " alleine schon ideologischer Rassismus, der bestimmt ganz doll ankommt man wird bei der Einstellung eure "Werbemasnahmen" für die dumme Masse euch förmlich aus den Händen reißen.

Das ist hoffentlich nicht eure Wirklichkeit, aber es erheitert ungemein.

HöllRÆZØR - 1.12.2006 um 19:51

Zitat

Original von TMoC

Das ist hoffentlich nicht eure Wirklichkeit, aber es erheitert ungemein.

Wer ist "euch"?!? In diesem Forum sitzen recht unterschiedliche Individuen, ich weiß nicht ob es so sinnvoll ist von "eurer Wirklichkeit" zu sprechen (Vor allem wenn ca. die Hälfte der Beiträge in diesem Thread von 2 Usern stammt ^^). Wenn dir was an einer Diskussion liegt sei doch bitte so nett und zitiere ein paar Beiträge, ich habe gerade wenig Lust mir die 2 Seiten komplett durch zu lesen.

dian - 1.12.2006 um 21:46

Nein, bitte keine Zitat-Schlacht mit alten, verbrauchten Zitaten... das ermüdet beim Lesen ungemein.

Sag mal lieber, @ TMoC, warum du NICHT davon ausgehst, dass die Menschheit größtenteils aus dummen Lemmingen besteht.

Denkst du, die Menschheit ist auf dem richtigen Kurs?

Wenn ja, dann habe ich keine weiteren Fragen an dich. Wenn nein, dann erzähl doch mal, wie man das deiner Meinung nach ändern könnte... und was Schuld an diesen Problemen hat, wenn nicht der menschliche Herdentrieb, die allgegenwärtige Manipulation und die kurzsichtige, oberflächliche Denkweise der meisten Menschen.

Wir sind hier ja offen für (fast) alles. Also woran liegt's?

quaid - 2.12.2006 um 01:59

für eine sekunde musste ich an monk denken.

aber ich komme immernoch nicht um die frage her, warum jemand, der so wenig von "uns" (erklärung anführungsstriche siehe beitrag yog) hält, sich die mühe des postens macht.

normal wäre da als beweggrund anstacheln, beleidigen oder etwas in der richtung.

jedenfalls würde ich mich einfach nur erheitert fühlen, jene nicht jedoch wissen lassen, dass sie mich erheitert haben.

... - 2.12.2006 um 04:49

Och, so kann ich das aber nicht erkennen, dass in dem Posting ausgedrückt wird, dass @TMoC wenig von uns hält.

Ich kann das mal kurz erläutern, wieso dieser Thread zustande kam, @TmoC, weil es insofern richtig ist, weil da wirklich ein Widerspruch drin ist, wenn man überlegt, dass ausgerechnet wir da etwas orientierungslos waren. Zum einen sah ich einfach die Gefahr, dass wir nur noch eine lustige Plauderrunde werden (sind wir eigentlich auch immer gewesen, aber der damalige Userstamm war ziemlich auf einige Details aus philosophisch - naturwissenschaftlichen Zusammenhängen geprägt) und es war einfach so, dass wir @Dian auch insofern immer ganz praktisch fanden, weil es irgendwie seine Aufgabe war, neue Ansichten hier zu rekrutieren, was mir z.B. mit meiner Art nicht gelingen würde. Mir gehen Menschen eher am Arsch vorbei, aber dennoch bin ich ganz happy, mal was neues zu hören.

Ich wollte damals nur dafür sorgen, dass hier keine Lethargie ausbricht. Insofern sind da tatsächlich Widersprüche zu unseren sonstigen Haltungen erkennbar, das stimmt schon, war aber eben damals "historisch notwendig".

demUnterstrichFred - 2.12.2006 um 13:51

echt ey TMoC trollt würde ich sagen... mehr steckt da glaub ich nicht hinter

Seneca - 2.12.2006 um 14:53

Sehe ich genauso.
Don't feed the Troll.

demUnterstrichFred - 2.12.2006 um 15:20

Beware of the troll. Trust him not. Turn him from your door. He is nothing, a mere accident of forces, unwritten, unclean, the mineral world's pale, jealous echo of living, thinking creatures. In his head, a rock; in his heart a stone. He does not build, he does not delve, he neither plants nor harvests.

... - 3.12.2006 um 07:40

Ach, Trolle beleben ab und an mal das Forum.

Ina - 3.12.2006 um 11:48

Ach, was das Getrolle angeht: die Kritik von TMoC ist nicht polemischer, als das, was ich hier öfter mal so ablasse. Und was Freds Troll-Definition angeht, och, so komm ich mir auch manchmal vor :D

Wir wollen hier jetzt doch nicht alle Neuen, die was kritisieren, als Trolle abspeisen ☐

TMoC hat sich halt aufgrund vagen Überfliegens auf diesen Punkt eingeschossen und gar nicht registriert, dass das Forum auch ohne Dian überlebt hat. Und zwar so gut, dass der sogar wiedergekommen ist.

Hansi - 3.12.2006 um 18:58

naja, aber @dian kam ja eher aus langeweile und "sehnsucht" nach uns wieder und nich weil wir nich tot zu kriegten sind, oder?!?

TMoC - 4.12.2006 um 10:23

Zitat

Denkst du, die Menschheit ist auf dem richtigen Kurs?

Im Groben ja, wird dich jetzt erschüttern oder?

Aber ich geh davon aus das die Menschheit in der Lage ist unbd auch dabei ist sowas wie eine geistige Evolution zu durchleben. Ich halte ehh nix von Revolutionen, also kann der Gedanke drann auch daran liegen ;-).

Anzeichen sind z.B. Umweltschutzorganistionen, eine Vielzahl von Leuten die eher bestrebt sidn positiv auf ihre Umwalt und Mitmenschen zu wirken und nicht nur ihr eigenes Wohl oder ihren Untergangsphantasien nachzuhängen. Ich denke diese Menschen treten inzwischen eher häufiger auf und bewegen etwas auch wenn sie noch stark in der Unterzahl sind.

Bezugnehm ich da übrigens eher einen Stand über die letzten 50 Jahre und nicht unbedingt den Zustand der letzten 10-15 Jahre, der sieht da eher wie ein Rückschritt aus.

Zitat

Wenn ja, dann habe ich keine weiteren Fragen an dich.

Immernoch?

TMoC - 4.12.2006 um 10:29

Zitat

Original von Arne Kroger

Och, so kann ich das aber nicht erkennen, dass in dem Posting ausgedrückt wird, dass @TMoC wenig von uns hält.

Sollte es auch nicht. Eines meiner liebsten Hobbys ist in Foren Leute aus ihren starren Denkmustern zu reißen, bzw. das ein wenig zu versuchen. Der Text diente auch dazu ein paar Eindrücke von den hier Anwesenden zu sammeln bzw. zu bewerten. Ein Ergebnis und zwar vom dem Unterstrich Fred war da fast vorhersehbar.

dian - 4.12.2006 um 12:37

@ TMoC:

Zitat

Aber ich geh davon aus dass die Menschheit in der Lage ist und auch dabei ist sowas wie eine geistige Evolution zu durchleben. Ich halte eh nix von Revolutionen, also kann der Gedanke drann auch daran liegen ;-).

Ach, darin sind wir uns doch völlig einig.

Die Frage ist nur, in wie weit diese geistige Evolution tatsächlich voranschreitet, oder ob sie nicht schon wieder am Zurückgehen ist. Du gibst ja selbst zu, dass sich in den letzten 10-15 Jahren nicht gerade viel in Richtung "geistiger Evolution" entwickelt hat.

Ich denke, das ist ein ständiges Auf und ab.

In den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts gab es (zumindest in größeren Städten wie Berlin) durchaus auch Anzeichen dafür, dass nach der spießigen Kaiserzeit nun ein freierer, toleranterer Geist die Menschen beseelt hat. Nur ein Jahrzehnt später waren dann auf einmal die Nazis an der Macht...

Und ich glaube nunmal, dass dieses Un-Denken, das damals so viele Menschen an ihren Führer glauben ließ, noch immer in vielen Köpfen drinsteckt. Nein - auf einen kleinen, unbeherrschten Österreicher mit Rotzbremse würden sie natürlich nicht mehr reinfallen... so blöd sind nicht mal die "Lemminge"...

aber wenn man ihnen den Staat, für den sie andere kontrollieren oder denunzieren sollen, als "Demokratie" verkauft und ihnen mit Brot und Spiele den Mund wässrig und die Augen trüb macht, funktioniert es noch immer.

Die Menschen sind in sexuellen Dingen nicht mehr so verklemmt wie früher und trennen heute ihren Müll... sie sind nicht mehr ganz so dem religiösen oder nationalistischen Wahn verfallen wie in früheren Jahren, das stimmt. Aber die Menschen, die ich mir vorstelle, sind noch einmal ganz anders. Die sind starke, stolze Individuen, die sich nicht manipulieren lassen, und die es aus Überzeugung sowohl ablehnen, andere Menschen herumzukommandieren, als auch, sich von irgendjemandem herumkommandieren zu lassen.

Und ganz ehrlich, wenn ich mir "die heutige Jugend" (natürlich nicht alle) so anschau, wie sie sich völlig in Abhängigkeit von Technologien und Konzernen begeben, und wie sie die Welt der Erwachsenen mit deren Statussymbolen und materiellen Werten (getunte Autos, Playboy-Bunnies, etc.) gar nicht früh genug zu ihrer eigenen machen können, dann habe ich halt schon starke Zweifel, dass diese Generation mehr reißen wird als ihre auch nicht gerade durch besonderen Hang zur geistigen Evolution aufgefallene Vorgängergeneration.

Und das, während gleichzeitig immer neue Grünflächen versiegelt werden, immer mehr sinnloser Konsumkram produziert wird und auf der anderen Seite Menschen immer ärmer werden und verwahrlosen.

Also verzeih mir meinen Pessimismus... aber ich glaube nicht, dass die durchaus vorhandenen positiven Trends ausreichen, um die negativen Trends aufzuhalten oder gar umzukehren. Wobei ich natürlich nichts dagegen hätte, hier einmal im Unrecht zu sein.

Kebap - 4.12.2006 um 15:00

Der Grund, warum ihr so wenige Ideen habt, wie ihr konkret im Real Life aktiv werden könnt, scheint mir darin zu liegen, dass ihr auch hier im Forum eher weniger konstruktive Ideen sammelt, sondern euch vor allem darauf beschränkt, euch darüber auszulassen, wie schlecht doch alles läuft und wie oberflächlich die meisten Menschen handeln.

Da entstehen dann solche Threads wie, wenn wir schon alles erreicht hätten, was wir uns vorstellen können, was machen wir dann? Wäre das nicht total langweilig? Und so weiter wird wieder nur das Negative gesucht, ohne je zu erwähnen, wie man die Ziele überhaupt erstmal erreichen könnte...

Natürlich trifft diese Kritik nicht auf jedes Mitglied und jeden Artikel hier zu, doch das scheint mir der große Tenor und das war er auch schon vor Jahren. Es entstehen interessante Gespräche, weil viele unterschiedliche Charaktere wirklich vieles in Frage stellen, das anderswo einfach blindlings geglaubt wird.

Doch ohne konkrete Handlungswege aufzuzeigen, wird es nur bei schriftlicher Kritik bleiben, die wie im Eingangspost erwähnt, dann hoffentlich nicht ungehört verpufft, sondern von jedem Einzelnen irgendwie in sein Leben eingebaut werden kann.

Mir persönlich wäre es eine Freude, mehr Threads darüber zu lesen, wie ihr konkret euer Leben ändert, um nicht in ähnlich dumme und oberflächliche Handlungsweisen zurück zu fallen, die ihr bei anderen zu Recht kritisiert. Statt dessen lese ich viel darüber, wie ihr gerne alle zusammenschlagen oder ausrotten möchtet, die euch nicht zufrieden stellen und sonst scheint ihr keine großen Pläne auszuhecken.

Ist das alles?

TMoC - 4.12.2006 um 15:13

@Dian

Ich beläß das jetzt erstmal so als eine gegenseitige Vorstellung, mal sehen was sich hier sonst noch so entwickelt (siehe Kebap z.B.)

Nur eins noch:

Zitat

Und ganz ehrlich, wenn ich mir "die heutige Jugend" (natürlich nicht alle) so anschau, wie sie sich völlig in Abhängigkeit von Technologien und Konzernen begeben, und wie sie die Welt der Erwachsenen mit deren Statussymbolen und materiellen Werten (getunte Autos, Playboy-Bunnies, etc.) gar nicht früh genug zu ihrer eigenen machen können, dann habe ich halt schon starke Zweifel, dass diese Generation mehr reißen wird als ihre auch nicht gerade durch besonderen Hang zur geistigen Evolution aufgefallene Vorgängergeneration.

dazu eine Erinnerung:

Zitat

In der Schule, zwölfte Klasse, hat ein Mitschüler von mir Selbstmord begangen. Davor war er für mich eigentlich nur so ein langweiliger Sport-Fatzke gewesen... aber hinterher hab ich mir dann auch überlegt, dass er vermutlich ganz anders war, als ich gedacht hatte, und dass ich mich mit ihm vielleicht gut verstanden hätte. Naja, shit happens.

Die Kluft zwischen Schein und Sein ist oftmals enorm groß.

@Kebap: Deine Kritik würde auch auf mich zutreffen, Fehler seh ich öfters recht schnell aber mit Lösungen tue ich mich schwer. Wiederum kenn ich Leute, die eine Ader für Lösungen haben aber nicht wirklich die Fehler sehen wollen. Also benenn ich erstmal die Fehler und hoffe das Andere, die den Fehler vorher nicht sahen, dann aber eine Lösung finden bzw. einen Lösungsansatz.

Vielleicht sehen das hier viele ähnlich wie ich und es gibt hier wenige die man eher als "Macher" bezeichnet.

dian - 4.12.2006 um 19:50

@ Kebap:

Zitat

Der Grund, warum ihr so wenige Ideen habt, wie ihr konkret im Real Life aktiv werden könnt, scheint mir darin zu liegen, dass ihr auch hier im Forum eher weniger konstruktive Ideen sammelt, sondern euch vor allem darauf beschränkt, euch darüber auszulassen, wie schlecht doch alles läuft und wie oberflächlich die meisten Menschen handeln.

Mal ein Beispiel:

Ich habe mich neulich in einem Thread über unser Justizsystem ausgelassen.

Konkrete Pläne, wie ich dieses System ändern kann, habe ich nicht. Und selbst wenn ich auch nur ein kleines bisschen etwas Reales an unserem Justizsystem ändern wollte, müsste ich wohl in die Politik gehen und vorher am besten noch Jura studieren, um überhaupt mal von denen, die darüber zu entscheiden haben, wahrgenommen zu werden.

Das wäre eine Lebensaufgabe... und nichts, was man "mal eben so nebenbei" machen könnte.

Würde ich mich darauf konzentrieren, blieben hundert andere Dinge, die ich für mindestens genauso falsch erachte, völlig unangetastet.

Ich will aber kein solcher "Fachidiot" (ist jetzt nicht unbedingt negativ gemeint) sein, weil es einfach nichts gibt, was mich so sehr interessieren und faszinieren würde, dass ich dafür meine ganze Energie verbrauchen wollte.

Meine persönliche Aufgabe sehe ich eher darin, die gesellschaftliche Entwicklung zu kommentieren, zu provozieren und dazu beizutragen, die Leute, die ähnliche Ansichten haben, zusammenzubringen, um so eine breitere Basis für mögliche Veränderungen zu schaffen.

Ja, ich weiß... das ist hier nur das Internet, nur virtueller Raum... es sind nur Verwünschungen, die ich hier vom Stapel lasse, Träume, wie es besser gehen könnte, und hoffungsloser Zynismus.

Davon wird die Welt nicht gesund. Aber ich weiß, dass ich dadurch schon ein paar Menschen wenigstens etwas Inspiration geliefert habe, um in ihrem eigenen Leben ganz konkrete Dinge zu tun.

Und wie ich immer sage: Für den Umweltschutz gibt es Greenpeace.. gegen Globalisierung kämpft schon Attac... einige Organisationen engagieren sich in Afrika, besser und professioneller, als es einer wie ich je könnte...

Das ist nicht der Acker, den ich beackern möchte.

Ich will dabei helfen, eine neue Lobby aufzubauen... eine für jene, die so denken wie ich... die das alles hier ankotzt und manchmal nur noch kopfschüttelnd davorstehen und sich fragen, was das ganze Leben in einer Gesellschaft wie dieser überhaupt soll.

Das sind die Menschen, denen ich mich mindestens genauso verbunden fühle wie ein Greenpeace-Mitglied den Walen oder ein Gewerkschafts-Aktivist den Beschäftigten seines Betriebes. :D

Und wenn ich mir anschau, dass das ganze Projekt hier seit den Anfangstagen vor sechseinhalb Jahren doch irgendwie gewachsen und bekannter geworden ist, dann kann ich mir schon vorstellen, dass da eine reale Chance besteht, und wir irgendwann eine Lobby für unsere Denkweise haben werden, die so groß ist, dass sie auch gesellschaftlich etwas mitzureden hat.

Davon abgesehen sehe ich die Probleme unserer Welt nicht als viele Einzelprobleme an, die alle von den jeweiligen Spezialisten, die sich dafür engagieren, beseitigt werden können ... Ich sehe da eher ein Gesamt-Problem im Denken vieler Menschen, aus dem diese ganzen "kleinen" Probleme wie Umweltschädigungen, Ungerechtigkeit, Kriege, Verbrechen, dumme Jugendliche, korrupte Politiker, u.s.w. resultieren.

Dieses Gesamtproblem aber den Menschen überhaupt erst einmal zu vermitteln, das vermag ich nicht anders zu tun als so, wie ich es momentan versuche.

Wenn das nun jemandem als völlig sinnlos erscheint, dann will ich ihm diesen Glauben gerne lassen. Ich halte auch vieles für sinnlos. □

... - 5.12.2006 um 05:15

Hast Du denn konkrete Vorschläge, @Kebap?

demUnterstrichFred - 20.12.2006 um 17:38

also ne ziemlich gute idee um geistige evolution voranzutreiben finde cih das gründen vo enklaven gleichgesinnter... das beschleunigt die geistige evolution, da nur die fortsetzungsfähigsten gesellschaftssysteme überleben...

www.cyberbunker.com/

extrem lustige sach das^^
